|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Stoffverteilungsplan | |
|  | |
| TERRA Erdkunde Rheinland-Pfalz | |
| Band 2 | Schule: |
| 3-12-104221-1 | Lehrer: |
| Ihr Planer für die Doppeljahrgangsstufe 7/8 | |

| Lernfelder und ihre Inhalte | Kompetenzen | Seite | TERRA 2 Rheinland/Pfalz | Grundbegriffe | Mein Schul-curriculum |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| II.1 Geofaktoren als Lebensgrundlage  Leitfragen: Worin besteht die Einzigartigkeit des blauen Planeten? Wie wirken die Geofaktoren zusammen, so dass Leben auf der Erde möglich ist? Welche Rolle übernimmt der Mensch in diesem Gleichgewicht? | | | | | Stunden-umfang:  20 |
|  |  | 56/57 | 3. Die Erde hat viele Gesichter |  |  |
| Basis:  Sonnenenergie und Geozonen  Die Lufthülle der Erde und der natürliche Treibhauseffekt  Der Boden als Lebensgrundlage  Zusammenwirken von Klima, Boden, Vegetation an einem zonalen Beispiel | Die Lernenden erwerben  **Fachkompetenz:**  Sie **erläutern** die elementaren naturgeographischen Faktoren in ihrem Zusammenspiel als Grundlage für das Leben auf der Erde und **erkennen** Gefahren und Herausforderungen.  **Methodenkompetenz**:  Sie **entwickeln** ein Wirkungsgefüge der Geofaktoren in seinen wesentlichen Zügen [M5, M7].  **Kommunikationskompetenz:**  Sie **verbalisieren** Karten zu den Geozonen, Modelle und/oder Diagramme und **verwenden** hierbei eigenständig und angemessen Fachbegriffe [K1, K3].  **Urteilskompetenz:**  Sie **wertschätzen** das Potenzial des Planeten Erde und **erkennen** die Störungen natürlicher Gleichgewichte durch den Menschen [U2]. | 58/59  60/61  62/63  64/65  66/67  68/69  70/71  72/73  74/75  76/77  78/79 | Die Erde im Sonnensystem  Licht und Wärme  ungleich verteilt  Die Pflanzenwelt der Klimazonen  Tropen sind nicht gleich Tropen  Von der Hitze zur Kälte  Den Jahreszeiten auf der Spur  TERRA Orientierung: Klima- und Vegetationszonen der Erde  Planet Wasser  Der Boden lebt  TERRA Methode: Ein Wirkungsgefüge entwickeln  TERRA Training | **Atmosphäre, Boden, Emissionen, Geozone, Jahreszeiten, Klimazone, Vegetation, Vegetations­zone, Wasserkreis­lauf,  Zenitstand** |  |
| Erweiterung:  Zusammenwirken der Geofaktoren an einem weiteren zonalen Beispiel |  | 80/81 | TERRA Extra: Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt |  |  |
| Vertiefung:  Bedeutung und Verletzbarkeit der Weltmeere |  | 82/83 | TERRA Extra: „Klima-Maschine“ Ozean |  |  |
|  |  | 84/85 | 4. Der Klimawandel verändert die Welt |  |  |
| Basis:  Der anthropogene Treibhauseffekt als eine Gefahr und Herausforderung für das Leben auf der Erde | Die Lernenden erwerben  **Fachkompetenz:**  Sie **erläutern** die elementaren naturgeographischen Faktoren in ihrem Zusammenspiel als Grundlage für das Leben auf der Erde und **erkennen** Gefahren und Herausforderungen.  **Urteilskompetenz:**  Sie **wertschätzen** das Potenzial des Planeten Erde und **erkennen** die Störungen natürlicher Gleichgewichte durch den Menschen [U2]. | 86/87  88/89  90/91  92/93  94/95  96/97 | Andere Höhe, andere Luft  Das Klima wird wärmer  „Treibhaus“ Erde  Klimawandel  Folgen für die ganze Welt  Aktiv gegen den Klimawandel  TERRA Training | **Klimawandel,**  **Treibhaus­effekt, Treibhausgase** |  |
|  |  | 98/99  100/101 | TERRA Extra: Gehen die Malediven unter?  TERRA Extra: Ohne Eis keine Eisbären |  |  |
| II.2 Endogene Naturkräfte verändern Räume  Leitfragen: Wo liegen die für Menschen gefährlichen Räume der Erde? Welche Potenziale und Risiken sind mit endogenen Kräften verbunden? Wie leben Menschen mit ihnen? | | | | | Stunden-umfang:  15 |
|  |  | 4/5 | **1. Kräfte aus dem Inneren der Erde** |  |  |
| Basis:  Vulkanismus - Erscheinungsformen und Verbreitung  Leben und Wirtschaften in Vulkanregionen  Von der Kontinentalverschiebung zur Plattentektonik  Entstehung von Erdbeben  Leben und Überleben in Erdbebenregionen | Die Lernenden erwerben  **Fachkompetenz:**  Sie **erläutern** Verbreitung, Entstehung und Auswirkungen von Vulkanismus und Erdbeben und **beurteilen** Potenziale und Risiken endogener Kräfte für das Leben und Wirtschaften der Menschen.  **Methodenkompetenz**:  Sie **zeichnen** Querschnitte, z.B. Vulkantypen, Schalenbau der Erde, und **werten** thematische Karten auf verschiedenen Maßstabsebenen **aus** [M4, M7].  **Kommunikationskompetenz:**  Sie **verbalisieren** Modelle und Karten und **veranschaulichen** dabei adressatengerecht geologische Zeiträume [K3, K5].  **Urteilskompetenz:**  Sie **erkennen** und **schätzen**, was es für Menschen bedeutet, in einem Risikoraum zu leben und zu wirtschaften [U4, U6]. | 6/7  8/9  10/11  12/13  14/15  16/17  18/19  20/21  22/23  24/25  26/27 | Wenn sich die Erde öffnet …  Leben mit dem Vulkan  TERRA Methode: Mit einem Wegeprofil arbeiten  Blick in die Erdgeschichte  Wenn die Erde bebt …  Leben und Überleben in Erdbebenregionen  Schalenbau der Erde  Die Erde  ein Riesenpuzzle  Wenn Erdplatten sich bewegen  TERRA Orientierung: Vulkanismus und Erdbebenzonen der Erde  TERRA Training | **Endogene Kräfte, Erdbeben, Erdzeitalter, Geologie, Kontinental­verschiebung, Platten­tektonik, Schalenbau der Erde, Verwitterung, Vulkan** |  |
| Erweiterung:  Tsunami  Hot Spot |  | 28/29  30/31 | TERRA Extra: Und plötzlich kommt das Wasser …  TERRA Extra: Hotspots |  |  |
| Vertiefung:  Geothermie |  | 32/33 | TERRA Extra: Geothermie im Oberrheingraben |  |  |
| II.3 Exogene Naturkräfte verändern Räume  Leitfragen: Welchen Formenschatz schaffen exogene Naturkräfte? Welche Potenziale und Risiken ergeben sich für den Menschen? Wie geht der Mensch damit um? | | | | | Stundenumfang:  15 |
|  |  | 34/35 | **2. Exogene Naturkräfte verändern Räume** |  |  |
| Basis:  Flussabschnitte und Talformen, z.B. Rhein  Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten einer Flussregion anhand eines Raumbeispiels  Bedrohung durch Hochwasser und Hochwasserschutz | Die Lernenden erwerben  **Fachkompetenz:**  Sie **erklären** die formende Kraft des Wassers und die  Nutzungsmöglichkeiten einer Flussregion und **untersuchen** die Folgen von menschlichen Eingriffen im Hinblick auf Nutzen und Schaden.  **Methodenkompetenz**:  Sie **führen** einfache Versuche zur formenden Kraft des Wassers **durch** und **werten** diese **aus** [M2, M5, M9].  **Kommunikationskompetenz:**  Sie **verbalisieren** Schaubilder zur Entwicklung des Formenschatzes und seiner Nutzung unter Verwendung von Fachbegriffen [K3, K1].  **Urteilskompetenz:**  Sie **reflektieren** Berichterstattungen, z.B. zu einem aktuellen Hochwasserereignis **kritisch** [U3]. | 36/37  38/39  40/41  42/43  44/45  46/47 | „Land unter“ am Rhein  Schutz vor Hochwasser  Flüsse gestalten die Landschaft  Wirtschaften am Fluss  TERRA Methode: Einen Versuch durchführen  TERRA Training | **Erosion, Exogene Kräfte,  Fluss, Hochwasser­schutz, Mäander, Renaturierung, Sedimentation, Tal** |  |
| Erweiterung:   Transfer: Wind als exogene Kraft |  | 48/49 | TERRA Extra: Die Kraft des Windes |  |  |
| Vertiefung:  Gletscher  Küstenformen und Küstenschutz  Karstformen |  | 50/51  52/53  54/55 | TERRA Extra: Gletscher  Flüsse aus Eis  TERRA Extra: Das Meer baut ab und auf  TERRA Extra: Steter Tropfen höhlt den Stein |  |  |
| II.4 Grenzen der Raumnutzung  Leitfragen: Warum und wie nutzt der Mensch besonders verwundbare Räume? Welche ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen sind damit verbunden?  Wie sehen zukunftsfähige Handlungsweisen aus? | | | | | Stundenumfang:  15 |
|  |  | 102/ 103 | **5. Grenzen der Raumnutzung** |  |  |
| Basis:  Leben und Wirtschaften an der Trockengrenze  Wasser und Boden als limitierende Faktoren  Zusammenwirken von Natur- und Human-faktoren am Beispiel der Bewässerungsland-wirtschaft  Zukunftsfähige Wirtschaftsweisen in semiariden Räumen | Die Lernenden erwerben  **Fachkompetenz:**  Sie **untersuchen** das naturräumliche Potenzial semiarider Räume und **beurteilen** Eingriffe des Menschen mit deren ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen.  **Methodenkompetenz**:  Sie **strukturieren** Nutzungsweisen mit Blick auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, **erstellen** ein Ursachen-Wirkungs-Gefüge und **reflektieren** dieses [M5, M7, M9].  **Kommunikationskompetenz:**  Sie **präsentieren** ihre Ergebnisse unter Verwendung geeigneter Medien und Fachbegriffe [K1, K5]. Sie **nehmen** unterschiedliche Perspektiven im Nutzungskonflikt **wahr** und **vertreten** sie **argumentativ** [K7].  **Urteilskompetenz:**  Sie **wägen** Handlungsalternativen nach möglichen Konsequenzen für eine zukunftsfähige Entwicklung **ab** [U6]. | 104/105  106/107  108/109  110/111  112/113  114/115  116/117 | Ein See verschwindet  TERRA Methode: Ein Satellitenbild auswerten  Trockenzeit und Regenzeit in Afrika  Die Wüste wächst  Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste  TERRA Orientierung: Grenzen der Lebensräume  TERRA Training | **arid, Bewässerungs­landwirtschaft, Bodenver­salzung, Desertifikation, humid, Regenfeldbau, Trocken-grenze, Verdunstung** |  |
| Erweiterung:  Entstehung von Regen- und Trockenzeiten  Transfer: Leben und Wirtschaften an der Kältegrenze |  | 118/119  120/112 | TERRA Extra: Norilsk  die nördlichste Großstadt der Welt  TERRA Extra: Wirtschaften am Nördlichen Nadelwald |  |  |
| Vertiefung:  Desertifikation  Boden-schutzmaßnahmen  Wassergewinnung  Wasserkonflikte |  | 122/123  124/125 | TERRA Extra: Wenn der Boden fortweht …  TERRA Extra: Begehrtes Wasser |  |  |
| II.5 Welternährung zwischen Überfluss und Mangel  Leitfragen: Wie ist die Ernährungssituation bei uns und anderswo? Welche Faktoren sind hierfür verantwortlich? Welche Wege zu einer gerechteren Verteilung und nachhaltigeren Ernährungssicherung gibt es? | | | | | Stundenumfang:  15 |
|  |  | 126/ 127 | **6. Welternährung zwischen Überfluss und Mangel** |  |  |
| Basis:  Die Ernährungssituation bei uns im Vergleich zu derjenigen in anderen Regionen  Ursachen von Problemen der Ernährungssicherung an einem Raumbeispiel  Maßnahmen zur Verbesserung der Ernährungssituation | Die Lernenden erwerben  **Fachkompetenz:**  Sie **analysieren** die eigene Ernährungssituation und die von Menschen in anderen Regionen und **erörtern** Lösungsansätze für eine gerechtere und nachhaltigere Ernährungssicherung.  **Methodenkompetenz**:  Sie **skizzieren** die Wechselwirkungen der Hungerproblematik in einem Ursachen-Wirkungsgefüge und **erläutern** die Abhängigkeiten [M5, M7].  **Kommunikationskompetenz:**  Sie **ermitteln** und **präsentieren** die natur- und humangeographischen Voraussetzungen einer Region mit Blick auf die Probleme der Ernährungssicherung [K3].  **Urteilskompetenz:**  Sie **bewerten** das eigene Ernährungsverhalten und **ziehen Schlussfolgerungen** mit Blick auf eine nachhaltigere und gerechtere Entwicklung [U6]. | 128/129  130/131  132/133  134/135  136/137  138/139 | Hunger und Überfluss  Hungern müsste niemand, wenn …  Burkina Faso: Hilfe zur Selbsthilfe  Grüne Gentechnik  Hoffnung und Zweifel  Mit Erdnüssen gegen den Hunger der Welt  TERRA Training | **Cash Crop, Dürre,  Export, Fehlernährung, Food Crop, Hunger, Import, Mangeler­nährung, Subsistenz­produktion, Weltagrar­markt, Welternährung** |  |
| Erweiterung:  Versorgung aus dem Meer: Chancen und Risiken  Fleischkonsum und seine Auswirkungen |  | 140/141  142/143 | TERRA Extra: Nahrung aus dem Meer  TERRA Extra: Raubbau für Billigfleisch |  |  |
| Vertiefung:  Ressourcennutzung und Ernährungs-sicherheit, z. B. Hunger durch Bioenergien  Fastfood  Produktion und Konsum |  | 144/145  146/147 | TERRA Extra: Biokraftstoffe  Treibstoffe der Zukunft?  TERRA Extra: Fast Food |  |  |
| II.6 Nachhaltigkeit  Leitfragen: Was kennzeichnet unseren Lebensstil und unser Konsumverhalten? Wie wirken sich diese lokal bzw. global aus? Welchen nachhaltigen Beitrag kann ich und können wir leisten? | | | | | Stunden-umfang:  20 |
|  |  | 148/ 149 | **7. Herausforderung Nachhaltigkeit** |  |  |
| Basis:  soziale, ökonomische und ökologische Auswirkungen des eigenen Lebensstils auf lokaler und globaler Ebene an ausgewählten Beispielen, z.B. Ernährung, Konsum-güter, Verkehr, Energie  Lokale Projekte nachhaltigen Handelns | Die Lernenden erwerben  **Fachkompetenz:**  Sie **analysieren** verschiedene Lebensstile aus der Perspektive der Nachhaltigkeit auf lokaler als auch auf globaler Ebene und **unterscheiden** zukunfts-fähige von nicht zukunftsfähigen Handlungsweisen.  **Methodenkompetenz**:  Sie **führen** zielgerichtet Recherchen zu Nach-haltigkeitsprojekten vor Ort **durch**, **strukturieren** die gewonnenen Informationen und **präsentieren** diese mediengestützt [M2, M4].  Sie **reflektieren** angeleitet ihre hierbei angewandten Methoden und das eigene methodische Vorgehen [M9].  Kommunikationskompetenz:  Sie **treffen Absprachen und Entscheidungen** für ihr Projekt im Team [K2].  **Urteilskompetenz:**  Sie **setzen sich** kritisch mit eigenen und fremden Lebensstilen **auseinander** und **ziehen Konsequenzen** für ein zukunftsfähiges und global gerechtes Handeln [U5, U6]. | 150/151  152/153  154/155  156/157  158/159  160/161  162/163 | Agenda 21  nachhaltig für alle  Billige Kleidung auf Kosten anderer  Im Smartphone steckt was drin  Kakaoanbau  eine faire Sache!?  Frische Luft für Koblenz  TERRA Methode: Eine Exkursion planen und durchführen  TERRA Training | **Agenda 21, Fairer Handel, global,  lokal, nachhaltige Entwicklung** |  |
| Erweiterung:   Ökologischer Fußabdruck   Virtuelles Wasser |  | 164/165  166/167 | TERRA Extra: Reisen auf Kosten der Umwelt  TERRA Extra: „Schwergewichte“ des Alltags |  |  |
| Vertiefung:  Interkulturelle Partnerschaften |  |  |  |  |  |